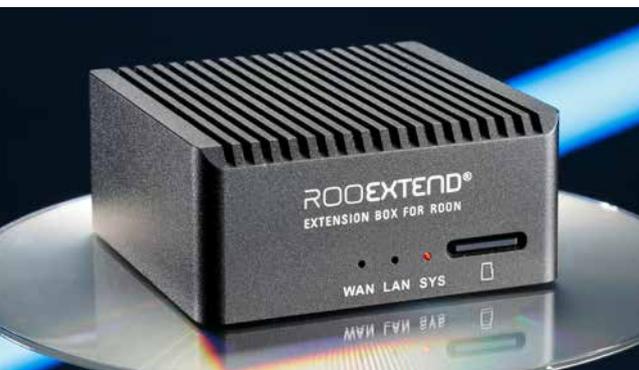


Musik hören – mit KI?

Das Thema KI ist in aller Munde, und als Teil von „rooExtend“ gibt es nun auch Musik-Empfehlungen in Roon per Chatbot mit „rooAIDJ“.

Julian Holländer



Wie in unserem Test der rooExtend-Box in STEREO 07/23 erwähnt, plante der Erfinder, Dr. Carl-Werner Oehlich, eine Roon-Erweiterung zu DEM Thema der letzten Monate: Künstliche Intelligenz. Unter dem Namen „rooAIDJ“ ist diese nun erhältlich und will Musik hören per Roon mit KI verbinden.

Die Bedienung geht über die gleichnamige App – aktuell nur auf Apple-Geräten wie iPhone und iPad. Das Setup ist denkbar einfach, solange man eine rooExtend-Box oder die DIY-Alternative mit RaspberryPi und eine Roon-Lizenz sowie die rooAIDJ-Lizenz für überschaubare 2,50\$ im Monat hat.

Im Gespräch mit der KI

Die Anwendung besteht aus einem Fenster, in dem ein Chatbot auf Fragen wartet und dann Lieder, Alben, Künstler und Infos ausspuckt – es ist im Prinzip ChatGPT 3.5, integriert in Roon. Wer also datenschutzrechtliche Bedenken bei ChatGPT hat, sollte auch hier Vorsicht walten lassen. Demnach geht die Steuerung über Chat-Nachrichten, die in gewisser Weise ein natürliches Gespräch imitieren: Die KI wünscht viel Spaß, entschuldigt sich und kann für maximalen Komfort sogar per Sprachbefehl gesteuert werden. Anstatt nur Song-Empfehlungen aufzulisten, gibt's Erklärungen oder weitere Infos und Wissenswertes zur Musik. Sobald Songs gefunden wurden, spielt die App diese mit einem Klick per Roon ab.

Die Suche nach Musik ist dann eigentlich nur durch die eigene Fantasie begrenzt; von „Best Of“ über ähnliche Songs bis zu zufälligen Empfehlungen oder nur Infos über Künstler lässt sich die KI alles fragen, was sich in Worte fassen lässt.

Die Übertragung zu Roon tut sich aber manchmal schwer, spielt etwa ein Lied mit gleichem Titel von einem anderen Künstler. Wie bei vielen KI-Anwendungen gilt es, die Anfrage zu optimieren für eine gute Antwort. Experimente mit Formulierungen oder genauere Anweisungen werden belohnt.

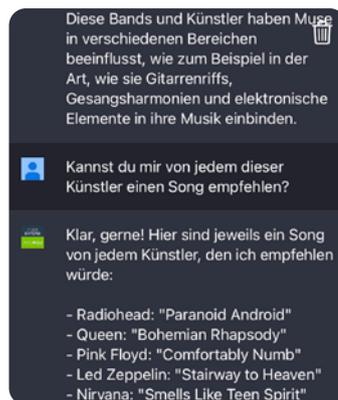
Ein weiterer Aspekt von ChatGPT allgemein: Die „KI“ formuliert realistische Sätze, egal ob diese stimmen oder nicht, macht also Fehler, vermischt Fakten und lügt; in unseren gemeineren Tests erfand sie auch mal Lieder und Alben. Bei Covern und Klassik – viele Songs mit dem gleichen Titel – und kleineren Künstlern treten erwartungsgemäß eher Probleme auf als bei größeren Artists.

Es macht aber immer Spaß, herumzuspielen und Musik zu finden. Automatisch generierte Empfehlungen und „Radios“ gibt's bei vielen Streaming-Diensten wie auch Roon selber, aber nirgends so zugänglich, interaktiv und spaßig – sofern die KI mitspielt. ■

Mit dem Roon-DJ zu »chatten« macht Spaß und ist ein neuer Weg, Musik kennenzulernen

PREISE

rooExtend-Box:
um 400 €
shop.rooextend.com
rooAIDJ-Erweiterung:
um 2,50\$ pro Monat
diy.rooextend.com



Die generierten Empfehlungen werden per Klick auf „Fast Play“ über Roon abgespielt. Bei dem Beispiel rechts ging die Übertragung nicht.

